
Zur Mitgliederversammlung am 14.3.2018, betreffend das Abrechnungsjahr 2017.

Von: Hans Werner sen. (Ehrenpräsident)

Die Mitgliederversammlung fand im Lokal der SVW „Dubrovnik“ statt. Für mich beschämend war die Zahl der anwesenden Vereinsmitglieder von 22 Personen.

Teilnehmer waren 4 Mitglieder des Geschäftsführenden Präsidiums (außer krankheitsbedingt unser Präsident) sowie der Geschäftsstellenleiter, die 3 Ressortleiter und der komplette dreiköpfige Ehrenrat, Geo Feldmann von der Revision und 2 Mal Schiedsgericht. Von den Abteilungsvorsitzenden war lediglich Doris Wippersteeg von der Abteilung Volleyball anwesend; alle anderen waren teilweise entschuldigt. Das heißt, neben den 14 in Funktion stehenden Aufgezählten waren noch 8 Mitglieder (Marwin Plän, Fritz Seibert , 4 Mal AH, 2 Mal Fußball-Jugend) anwesend.

Auch keinerlei Presse war erschienen, weil wir sicher ein für sie zu kleiner und uninteressanter Verein sind, obwohl wir als Traditionsverein im Fußball viele Jahre auf gleicher Höhe mit dem FCK und Mainz 05 lagen (das war allerdings im vorherigen Jahrtausend). Die Pressevertreter, eben die über Weisenau Schreibenden, wären allerdings anwesend gewesen, wenn etwas Negatives beim Verein vorgelegen hätte.

Die Sitzung wurde nach dem Ablauf des akademischen Viertels von dem Vizepräsidenten Hans Werner jun. eröffnet und von ihm zur Berichterstattung und Moderation an den Geschäftsführer Markus Kunger weitergegeben.

Aus den Berichten des Geschäftsführers, der Abteilungen und unseres Schatzmeisters haben wir die Vergangenheit und die Finanzsituation des Jahres 2017 unseres Vereins zur Kenntnis nehmen können.

Wir haben von den sportlichen und gesellschaftlichen Ereignissen unseres Vereins gehört.

Den Berichten konnten wir entnehmen, dass in den Abteilungen hervorragend gearbeitet wurde, und wir finanziell mit einem blauen Auge in einem besonders die Finanzen betreffenden schweren Jahr davon gekommen sind. Auch wurde von unserem Schatzmeister über notwendige Finanzdispositionen innerhalb des Vereins aufgeklärt. Leider konnten wir in dem abgelaufenen Jahr die vorgenommenen, dringend notwendigen, Rückstellungen für Gebäude-Instandhaltung nicht verwirklichen.

Es ist allen in der Vereinsverwaltung und im sportlichen Bereich Tätigen ein herzliches Dankeschön für ihre geleistete Arbeit auszusprechen. Ein besonderes Lob für seine Berichterstattung über den Verein und seine professionelle Moderation der Versammlung spreche ich Markus Kunger, unserem Geschäftsführer, aus.

Bei den Punkten Aussprache zu den Berichten war auch u. a. bei dem Thema „Aktivieren von Mitgliedern für Vereinsarbeiten“ die Forderung angesprochen worden: Man müsste Interessenten an Ämtern über die anstehenden Arbeiten aufklären und anlernen. Dazu ist zu sagen, dass in unserer Homepage auf der linken Seite des Hauptblattes unter VEREINSVERWALTUNG alle vorkommenden Arbeiten ausführlich beschrieben sind. Und damit wird jedem Amtsinhaber vor der Übernahme seiner Tätigkeit eine entsprechende Erklärung gegeben. Ich kann das so behaupten, da ich in den meisten Fällen der Einweiser war und noch bin.

Vielleicht ist diese Aussage in der Versammlung nicht so verständlich angekommen, und sich deshalb Missverständnisse ergeben haben.

Im Nachhinein frage ich mich, warum ich bei der geringen Teilnehmerzahl, viele Stunden am Tage für den Verein arbeite.

Trotzdem glaube ich, dass alle in Amt Stehenden, gerade wegen unserer vielen Jugendlichen, weiter das Boot Verein durch die Vereinslandschaft steuern werden.

2017 war die Vergangenheit, und wir befinden uns jetzt im Jahr 2018, also in der Gegenwart, in dem wir noch so wie gehabt, weiterarbeiten können und müssen.

Aber in diesem Jahr müssen wir alle Weichen stellen und so organisieren, dass ab dem Jahr 2019 mit einer reformierten Vereinsverwaltung und einer vereinskompetenten aktiven Vereinsführung die Zukunft gestaltet werden kann.

Es kommt die Zeit, in der einige heute schon angedachten und geplanten Änderungen in Weisenau geschehen werden. Es handelt sich um die städtischen Bauvorhaben der in Weisenau ausgewiesenen Bauzonen mit Häusern und Wohnungen.

Nach der Hochrechnung bedeutet das, dass Weisenau auf eine Bevölkerungszahl von 15.000 bis 16.000 anwachsen wird.

Was bedeutet das für unseren Verein?

Der Fußballbereich wird sich zwangsläufig um weitere Jugendfußballmannschaften erweitern. Unsere Sportplatzkapazität wird dann bei weitem nicht mehr ausreichen.

Spiegelbildlich sieht das im Tennisbereich nicht anders aus. Da werden wir zwar im Sommer mit unseren 6 Plätzen hinkommen, aber im Winter fehlen uns Hallenplätze.

Zu erwarten ist auch, dass sich unsere Mitgliederzahl erhöhen wird, was wir auch unbedingt brauchen, denn nach unseren letzten Auswertungen ergaben sich ständige Reduzierungen in unserem Mitgliederbestand.

Aber nach den Informationen der Stadt ist in Weisenau, trotz Erhöhung der Einwohnerzahl, mit der Erstellung von Sportstätten überhaupt nicht zu rechnen.

Wenn von Reformierung der Vereinsverwaltung in diesem Jahr für die zukünftigen Jahre gesprochen wird, handelt es sich um alle Vereinsarbeiten, die nicht Fußball und nicht Tennis betreffen, aber doch in diese Bereiche hinein wirken.

In der Versammlung wurde erwähnt, dass wir deshalb im mittleren Verantwortungsbereich, der Ressortleiterebene und der Geschäftsstellen-Leitung eine Verwaltungsgruppe mit der Aufgabe der Reformierung der betreffenden Arbeitsabläufe bilden werden.

Mit den Arbeiten dieser Gruppe wurde bereits mit der ersten Sitzung am 19.3. gestartet und am 22.3. werden jeweils 2 Arbeitsgruppen an speziellen Themen arbeiten.

Über das Wirken dieser Gruppe wird mit dem Namen VEREINSARBEIT berichtet.

Am Ende meines Berichtes, der an die in Ämter stehenden Mitglieder geht, angekommen, will ich noch sagen, dass dieser Artikel auf der ersten Seite unserer Homepage platziert wird.

Hans Werner sen.